

Bride- History

eine total chaotische Brautgeschichte

Von SasuSaku_in_Love

Kapitel 7: Erinnerst du dich?

bei Sakura

Das Anwesen war riesig. Daher auch kein Wunder, dass sie zunächst eine falsche Tür öffnete, als sie das Wohnzimmer suchte. Zum Glück gelang es ihr beim nächsten Versuch, das richtige Zimmer zu finden, wo der Verlobte ihrer Schwester schon wartete. Jedoch nicht als einziger, wie sie feststellte, denn ein schwarzhaariger Mann, Sasuke auf eine Weise ähnlich, saß auf einem Sessel und blickte zu ihr. "Da bist du ja endlich!", beschwerte sich ihr jetziger Verlobter. "Jetzt hab dich nicht so und gib ihr Zeit!... Für sie ist momentan alles fremd!", beschwichtigte der Andere ihn. "Und du bist?", erkundigt sich Sakura. "Itachi Uchiha, dein baldiger Schwager!", stellte er sich vor. Da machte es in Sakura's Kopf "Klick". Das musste der sein, von welchem Sayuri erzählt hatte, aber leider nicht viel. Sakura blickte ihren baldigen Schwager genau an und kam zu einem Entschluss. Auf den ersten Blick wirkte er sympathisch. Hoffentlich würde das so bleiben!!

Auf dem Schoß des anderen Uchiha's lag ein großes Fotoalbum, welches bereits aufgeschlagen war. "Setz dich!", forderte er seine Verlobte auf. Ihr fiel sofort das Bild ihrer Schwester ins Auge, lachend im Sommerkleid. Im Hintergrund des Bildes war das Anwesen zu sehen. Es war schwer, nicht in Tränen auszubrechen, wo es doch erst so kurze Zeit her war, sie persönlich lächeln zu sehen. Sein Vorhaben könnte eine Höllenqual für Sakura werden, aber sie hatte es versprochen und würde alles daran setzen, es zu probieren.

Und schon begann er zu erzählen, von den Tagen, an denen die verschiedenen Fotos entstanden sind. Mal mehr, Mal weniger, immer auf eine Reaktion wartend, dass sie sich daran erinnerte. Dabei könnte Sakura ihm den Wunsch nie erfüllen.

An einem Foto von ihnen Beiden hielt er inne. Es zeigte sie am Meer, wahrscheinlich ein Urlaubsfoto. "Kannst du dich wirklich nicht an den Tag erinnern?", fragt er traurig. Sayuri hatte ihr nicht von irgendeinem Urlaub am Meer erzählt, sodass sie raten könnte, aber es würde auch nichts bringen, ihm Hoffnungen zu machen. Sie verneinte seine Frage mit einem leichten Kopfschütteln. "Unser erster gemeinsamer Urlaub!... Du wolltest unbedingt ans Meer!", begann Sasuke zu erzählen. "Es musste die Karibik sein, davon hast du dich nicht abbringen lassen!... Du wärst am liebsten den ganzen Tag am Strand geblieben", er klang glücklich, als er davon erzählte. "Ich liebe es mich

zu sonnen!", sagte Sakura plötzlich. Da waren sie und ihre Schwester gleich. Sasukes Augen sahen sie hoffnungsvoll an. Darauf wartend, dass sie mehr erzählte, aber es blieb bei dem einen Satz. "Erzähl mir, was wir noch im Urlaub erlebt hatten, bitte!", forderte die Rosahaarige ihn auf. "Wir gingen Abends immer eine Runde am Strand spazieren!... Eines Abends waren wir bis in das kleine Dorf gelaufen!... Dort hattest du auch dieses Kleid gekauft!", erzählt er. Dabei zeigte er auf das Sommerkleid auf dem Foto. Ihre Schwester hatte es auch bei ihrem Besuch an und hing nun wieder im Schrank.

Währenddessen in der Küche

Naruto und Karin saßen dort zusammen und aßen ihr Essen. Auf einmal begann das Handy von Naruto zu vibrieren. Daher griff Naruto nach diesem und las sich seine Nachricht durch. Diese Nachricht war von seinem Kumpel Shikamaru und fragte ihn per Nachricht, ob er morgen Abend mit ihm was trinken gehen wolle. Schnell schluckte er seinen letzten Bissen von seiner Nudelsuppe, ehe er eine bestimmte Nummer wählte. Als endlich abgenommen wurde, begann Naruto mit Shikamaru sein Gespräch und teilte ihm so nebenbei mit, dass er morgen sehr gerne mit auf ein Bierchen gehen würde.

Normale Sicht, im Wohnzimmer

Schließlich bahnen sich doch die Tränen ihren Weg. Nichts konnte sie mehr zurückhalten. Sasuke versucht sie zu trösten, allerdings nur mit geringem Erfolg. Ihre Schwester sollte hier sein, nicht sie! Außerdem fühlte sie sich hier alleine und fremd. "Verzeih mir, dass ich mich nicht erinnern kann!", erklärte sie ihren tränenreichen Ausbruch. Der Uchiha nahm es ohne zu zweifeln an. Seine Hand lag auf ihrem Rücken, was sie langsam beruhigte, da die Hand recht warm war und für kurze Zeit Halt gab. Nachdem sie sich einigermaßen beruhigt hatte, hob sie ihren Kopf wieder an und blickte zu ihrem "Verlobten". "Was an mir, gefällt dir am meisten?... Was liebst du an mir?", fragte Sakura neugierig. Sasuke stutzte, da er mit solch einer Frage niemals gerechnet hatte. Kurz überlegte er fieberhaft, ehe er sie anblickte und ihr antwortete: "Mir gefällt deine Art, wie du mit anderen umgehst, naja... sagen wir größtenteils!... Und was ich an dir liebe ist ganz einfach!... Deine Stupsnase, dein hammer Körper und wie du es schaffst, dass ich dich am liebsten vernaschen würde!". Sakura bekam große Augen und war der Ohnmacht nahe, als sie den älteren Bruder von Sasuke reden hörte: "Sasuke!... Pass gefälligst auf, wie du was ausdrückst!... Nicht, dass du mir noch eine Ohrfeige einhamsterst von der jungen Frau mit Amnesie!", und grinste dabei etwas.

Plötzlich wurde die Tür weit aufgerissen und ein gewisser Blondschoopf trat laut plaudernd durchs Handy ins Wohnzimmer. Alle Anwesenden sahen in seine Richtung, welcher davon aber nichts mitbekam. "Ich sag's dir, Shika!... Sayuri ist wieder da und ganz ehrlich, irgendwie benimmt sie sich komisch!", flötete Naruto vergnügt in sein Handy. "Kannst du nicht anklopfen, bevor du reinkommst?", fragte Sasuke verärgert. Als Naruto seinen Freund weiterhin ignorierte und mit seinem Kumpel an der anderen Leitung weiter quatschte, wurde es Sasuke zu bunt. "Hey Dope!... Du störst!... Ich versuche gerade meiner Verlobten zu helfen, ihre Amnesie los zu werden, also beweg deinen Arsch und verlass sofort diesen Raum, oder leg auf und hilf mit!", knurrte Sasuke mittlerweile, was den Blondnen zusammenzucken ließ. "Shika!... Ich melde mich später!... Teme's Aura hat sich verfinstert!... Bis später!", sprach Naruto, noch ehe er

auflegte und sich zu seinem besten Freund gesellte. "Und du bist...?", fragte Sakura. Naruto sah sie ungläubig an und meinte: "Erkennst du mich denn nicht mehr?... Ich bin's!... Naruto Uzumaki, der Nudelsuppenheld!". Das war's. Mehr brauchte Sakura nicht, denn sofort begann sie zu lachen und wurde dabei von den beiden jüngeren Jungs gemustert. "Was daran war nun so witzig?", kam es von beiden. Von Naruto eher Verständnislos, während es von Sasuke eher ungläubig rüber kam. "Nudelsuppenheld?... Ich kann mich nicht daran erinnern, dieses Wort jemals gehört zu haben!", meinte sie vor sich hinlachend. Naruto und Sasuke sahen sich gegenseitig an, ehe sich Itachi miteinmischte: "Nun, Jungs!... Seht es positiv!... Wenigstens herrscht hier wieder Harmonie & Freude und kein schwarzes Loch, welches uns alle zu verschlucken drohte!". Sasuke seufzte und beobachtete, wie seine "Verlobte" beinahe an ihrem Lachen erstickte. Naruto hingegen, beobachtete das junge Mädchen mit Adлераugen, ehe er sich aus dem Raum vertschüsste und im Nebenzimmer wieder seinen Kumpel anrief. "Detektei Nara!... Was kann ich für Sie tun?", kam es von der anderen Leitung. "Shika, du Idiot!... Ich bin's, Naruto!", keifte Naruto in sein Handy. "Mendosuke!... Und ich dachte, ich hätte endlich wieder einen Kunden!", kam es retour. Naruto seufzte kurz, ehe er weiter sprach: "Ich hab dir vorhin erzählt, dass Sayuri sich komisch verhält!", meinte Naruto und wartete seine Reaktion ab. Kurz war ein rauschen zu hören, ehe Shikamaru mit einem "Ja!", meldete. "Nun, ich vermute, dass da was passiert ist, während ihrer Abwesenheit, nur fehlen mir dazu die Beweise!... Und da kommst du ins Spiel!... Kannst du über sie nachforschen und sie etwas beschatten?", meinte Naruto flehend. "Willst du mich damit leicht beauftragen?... Naja, wenn sonst nichts ist, klar mach ich gerne und drucke dir am Ende noch die Rechnung aus!... Apropos, denkst du, dass sie leicht eine Betrügerin ist, oder sowas in der Art?", meinte Shikamaru. "Wenn ich ihre Beweggründe wüsste, würde ich dich dazu nicht beauftragen, oder Superhirn?", fuhr Naruto seinen Gesprächspartner an. Shikamaru seufzte, ehe er ihm zustimmte: "In Ordnung, lassen wir es!... Dann fange ich morgen mit der Nachforschung an!".

wieder im WZ

Sasuke zeigte ihr noch ein paar andere Fotos, worüber sie leicht lächeln musste, und wünschte sich dabei gewesen zu sein, als Sayuri dies alles erlebt hatte. "Ich geh kurz was trinken, willst du auch was?", fragte Sasuke und stand auf. Sakura sah auf und schüttelte ihren Kopf. Damit ging Sasuke in die Küche. Währenddessen sah Itachi von seiner Zeitung auf, welche er angefangen hatte zu lesen. Kurz legte er diese beiseite, stand auf und holte ein altes Fotoalbum mit Kinderfotos von Sasuke. Sakura verfolgte den älteren Bruder von Sasuke und ließ diesen nicht aus den Augen. "Hier, baldige Schwägerin!... Diese Fotos dürften dich interessieren!", lächelte Itachi und gab das Album der Rosahaarigen. Viele Fotos waren darin verewigt. Bei einem Foto lief Klein-Sasuke mit unten ohne von der Toilette. Bei einem anderen saß er in der Badewanne und hatte darin seine größte Freude. Bei einem anderen wieder hatte er rote Pusterla, welche zu einer Kinderkrankheit gehörten und von hinten, sowie von vorne fotografiert worden war. Weitere unzählige Fotos, welche ihr Itachi immer ein kleines Abenteuer von Klein- Sasuke erzählte.

Sasuke kam mit einer Dose Cola wieder aus der Küche und blieb in der Tür zum Wohnzimmer verwundert stehen. Er hörte Sakura lachen und dann drang die Stimme seines Bruders zu ihm durch. Augenblicklich spruderte er die ganze Flüssigkeit in seinem Mund wieder aus und lief peinlich berührt ins Wohnzimmer. Also bitte? Was

gab es peinlicheres als die eigenen Kinderfotos zu zeigen? "Als Kleinkind hast du echt süß ausgesehen und wie ich hörte, warst du auch sehr neugierig!", lachte Sakura vergnügt. Sasuke schnappte sich einfach das Fotobuch und meinte: "Vielleicht ein anderes Mal!... Lass uns nur mehr zu Bett gehen!". Sakura seufzte nur, nickte ihm aber zu. Damit ging sie vor. Sasuke verräumte noch seine Alben und redete noch kurz mit Itachi.

Als Sakura im Zimmer des Jüngeren angekommen war, holte sie sofort ihr Handy heraus und schrieb an ihre Tante eine SMS, sowie an Hinata.

An Tsunade: Hey Patentante!... Kannst du nachforschen, was mit den Eltern von Sasuke Uchiha passiert war?... Reden morgen darüber, danke!

An Hinata: Hina- Chan!... Komm morgen am Laufe des Tages mit meinen Geschwistern zum KH, ich werde dort sein!... Bitte schreib dem Rest unserer alten Schulclique, was passiert ist, schließlich wussten Tenten und Temari ja auch über Sayuri Bescheid!... Danke!

Als sie diese Nachrichten versendet hatte, ihr Handy ausgemacht hatte und es versteckt hatte, wurde auch schon die Tür aufgemacht und Sasuke trat ein. Sasuke nahm sich etwas aus dem Kleiderschrank und ging damit in sein Badezimmer um zu duschen. Als sich Sakura sicher war, dass er im Bad war und Türe zu hatte, holte sie ihre Schlafsachen aus ihrer Tasche, entledigte ihre Alltagsklamotten und zog sich ihr knielanges Snoopy- Nachthemd über. Da sie einen inneren Wecker besaß, brauchte sie weder einen Radiowecker, noch einen kleinen Nachtschrankwecker. Dann öffnete sie ihre Bettseite und legte sich hinein. Mit einem langgezogenen Gähnen schloss sie ihre -augen und verabschiedete sich ins Land der Träume.

Sasuke öffnete die Badezimmertür und kam frisch gekleidet in sein Schlafzimmer. Dort legte er sein Handtuch ins Schmutzkleiderkorb, nahm Anlauf und sprang auf seine Betthälfte. Von dort aus, wollte er seiner "Verlobten" einen leichten Kuss geben, musste aber schnell erkennen, dass die Müdigkeit sie bereits eingeholt hatte. Seufzend lehnte er sich zurück, machte sein Nachttischlicht aus und schlief bald darauf selber ein.